

## Eine Mindmap erstellen

### Was ist eine Mindmap?

Das Wort Mindmap kommt aus dem Englischen. Mind bedeutet „Gedanken“, map „Landkarte“. Man kann eine Mindmap auch als „Gedankenlandkarte“ bezeichnen.

Eine fertige Mindmap zeigt die Beziehungen zwischen unseren Gedanken und Ideen. An den „Hauptästen“ stehen die wichtigen Oberbegriffe, an den kleinen Zweigen die dazu gehörenden Gedanken. Sie hilft uns, Zusammenhänge festzuhalten, wieder zu erkennen und anderen zu verdeutlichen. Eine Mindmap kannst du allein oder mit mehreren anderen erstellen.

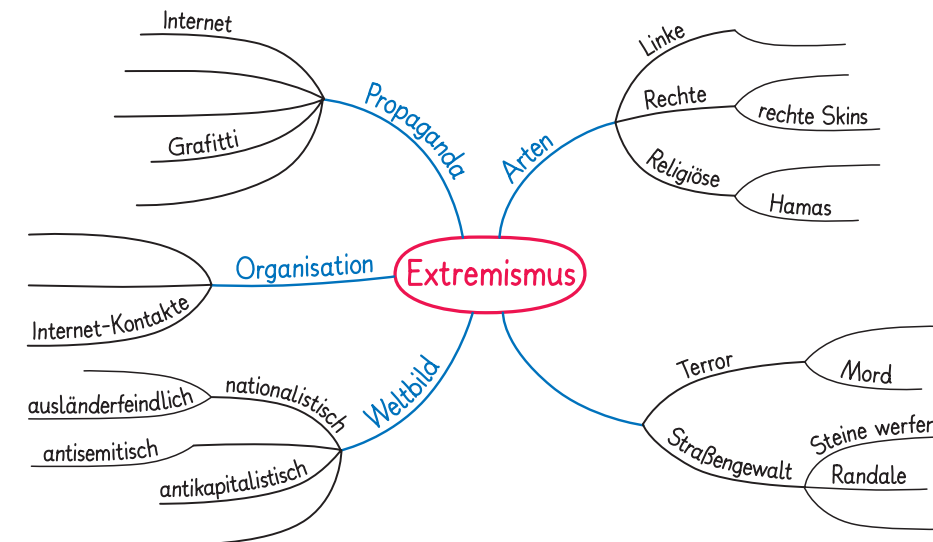
### Eine Mindmap erstellen

#### 1. Schritt: Mindmap vorbereiten

Man braucht dazu ein großes Blatt Papier (mindestens DIN A4) und farbige Filzstifte (in verschiedenen Stärken). Wer die Mindmap der ganzen Klasse präsentieren will, sollte einen großen Bogen Packpapier oder einen Flipchart-Bogen nehmen. Du kannst aber auch eine Mindmap auf einer Folie für den OHP erstellen. Zur Not geht es sogar auf der Wandtafel.

#### 2. Schritt: Papier oder Folie bereit legen

Den Papierbogen im Querformat nutzen. Er sollte auch nur aus der Richtung beschriftet werden, aus der der Text dann gelesen wird. Wenn mehrere Schülerinnen und Schüler eine Mindmap gemeinsam erstellen, wird der Bogen mit etwas Klebeband befestigt. Wer schreibt oder zeichnet, steht direkt davor.



2 Mindmap für einen Vortrag zum Thema „Extremismus“ – noch unvollständig und könnte während des Vortrags vervollständigt werden.

### 3. Schritt: Das Thema eintragen

Zuerst das Thema mit großen Buchstaben in die Mitte des Bogens schreiben – immer verkürzt auf höchstens drei Wörter. Also nicht „Was können wir gegen Extremisten tun?“ sondern „Extremismus“. Möglichst in Blockbuchstaben schreiben. Derjenige schreibt, der die beste Handschrift hat. Um das Thema herum wird ein Oval, eine Wolke oder eine Kasten gezogen.

### 4. Schritt: Äste und Wörter anordnen

Vom Mittelpunkt aus werden Äste zum Bildrand hin gezeichnet. Von diesen gehen dann wieder dünnere Zweige ab. Die Äste werden mit den wichtigeren Wörtern bezeichnet, die Zweige mit den weniger wichtigen. Je wichtiger, umso größer die Schrift und umso dicker die Linien. Auf jede Linie soll nur ein Begriff kommen.

### 5. Schritt: Farben verwenden

Durch farbige Schrift oder Umrandungen können einzelne Begriffe besonders hervorgehoben werden. Durch die Verwendung der gleichen Farbe für zwei Begriffe kann deutlich gemacht werden, was zusammengehört.

### 6. Schritt: Bilder und Symbole einsetzen

Besonders anschaulich wird die Mindmap, wenn Symbole zu den Begriffen gesetzt werden, etwa § für ein Gesetz oder € für Geld... Einfache kleine Zeichnungen, aus Zeitschriften ausgeschnittene Bilder oder Fotos lassen sich ebenfalls einbauen. Hier allerdings gilt: Lieber zu wenig als zu viel!

- 1 Für welche Zwecke kann man Mindmaps erstellen?
- 2 Erstelle eine Mindmap zum Thema Extremismus. Eine Hilfe findest du in den Bildern 1 und 2.

### Zur Weiterarbeit

- 3 Suche weitere Themen, die sich für eine Mindmap eignen.

Wer für sich auf eine Prüfung vorbereitet oder einen Vortrag halten will, greift zu Stift und Papier, um wichtige Begriffe festzuhalten. Die Stichworte stehen dann meist in einer mehr oder weniger zufälligen Reihenfolge auf dem Blatt. Hier wird eine Methode gezeigt, mit der nicht nur die Begriffe, sondern auch Beziehungen und Zusammenhänge zwischen ihnen anschaulich dargestellt werden können.